



Gemeinsam mit Eltern und Kindern

Kooperationsvereinbarung zur Gestaltung des Übergangs aus den Kindertageseinrichtungen in den schulischen Primarbereich in Sankt Augustin

März 2016

Kooperationsvereinbarung

zur Gestaltung des Übergangs

zwischen

vertreten durch den

**Beigeordneten, Marcus Lübken,
und die Fachbereichsleiterin, Sandra Clauß,**

und

den Kindertageseinrichtungen der Stadt Sankt Augustin

vertreten durch die

jeweiligen Leitungen und die Trägervertreter

sowie

den Grundschulen der Stadt Sankt Augustin

vertreten durch die

Schulrätin Diana Schikorra und die jeweiligen Schulleitungen

sowie

der Gutenbergschule und der Freien Waldorfschule Sankt Augustin

vertreten durch die

jeweiligen Schulleitungen

Inhaltsübersicht:

Seite:

Präambel	8
1. Ziele einer verlässlichen Kooperation	9
2. Kooperationsgruppen als Säulen des örtlichen Bildungsnetzwerkes Kita - Grundschule	9
2.1 Kooperationsgruppen in den Sozialräumen.....	10
2.2 Kooperationsbeauftragte in Kitas und Schulen.....	10
2.3 Verbindliche Kooperationselemente.....	10
3. Leistungen der Kommunalen Bildungsplanung (Stadt) im örtlichen Bildungs- netzwerk	11
3.1 Netzwerktreffen	11
3.2 Fachtage	11
3.3 Informationsfluss	11
3.4 Evaluationen.....	11
4. Information und Zusammenarbeit mit den Eltern	12
5. Gültigkeit der Kooperationsvereinbarung.....	12

Anlagen

1. Auflistung der Kooperationspartner
2. Übersicht über die Kooperationsgruppen (mit allen Kooperationsbeauftragten) in der jeweils gültigen Fassung

Präambel

Die Erziehungs- und Bildungsarbeit findet auf der Grundlage der „Grundsätze zur Bildungsförderung für Kinder von 0-10 Jahren in Kindertageseinrichtungen und Schulen im Primarbereich in NRW“ statt.

Die Zusammenarbeit der Kooperationspartner stützt sich auf § 5 und § 36 Schulgesetz NRW, den Runderlass des Kultusministeriums und des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 5. Mai 1988 „Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Grundschule - Rahmenkonzept“, auf § 22a des SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) sowie auf § 13 und § 14 Kinderbildungsgesetz. Den Rahmen bildet zusätzlich der durch die Stadt Sankt Augustin zu erfüllende kommunale Kooperationsauftrag.

Ausgehend von den Ergebnissen am „Sankt Augustiner Tisch“ während der zweiten Bildungskonferenz im Rhein-Sieg-Kreis am 15.11.2010 und der Auftaktkonferenz zur Kooperation von Kindertageseinrichtungen (Kitas) und Grundschulen in Sankt Augustin am 27.06.2012 hat ein hier gebildeter Lenkungskreis bestehend aus Vertretern von Grundschulen und Trägern von Kitas, Fachberatung, Kindertagesstättenleitungen und der Stadt mit Unterstützung des Regionalen Bildungsbüros gemeinsam die vorliegende Kooperationsvereinbarung erarbeitet.

Die Fachkräfte in den Sankt Augustiner Kindertageseinrichtungen und Schulen pflegen in ihren Sozialräumen seit jeher einen guten Dialog. Der ab 2012 stadtweit organisierte Prozess der Übergangsgestaltung baut auf dieser gelebten Kooperation auf. Die Ausgangsfrage lautete seinerzeit: „Wie stellen wir sicher, dass jedes Kind und seine Eltern unabhängig davon, in welche Kita es geht und in welche Schule es eingeschult wird, in diesem Prozess begleitet und unterstützt wird?“ Die Stadt als Schulträger und öffentlicher Träger der Jugendhilfe hatte dazu die Träger der Kindertageseinrichtungen und ihre verantwortlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und die Grundschulen der Stadt eingeladen. Antworten auf die genannte Frage fanden Eingang in die Kooperationsvereinbarung, die mit dem Kindergarten-/Schuljahr 2013/2014 auf den Weg gebracht wurde. Auf deren Basis werden in den acht Kooperationsgruppen die darin enthaltenen elementaren Bausteine der Kooperation im Übergang mit Leben gefüllt. Eltern und Kinder in allen Stadtteilen erleben durch die gelingende Kooperation Verlässlichkeit und Transparenz.

Aufbauend auf den Erfahrungen und dokumentierten Evaluationsergebnissen der zweijährigen Erprobungsphase in der Umsetzung dieser Kooperationsvereinbarung und, geleitet von dem Ziel eines von allen Kooperationsbeteiligten in Sankt Augustin mitgetragenen Kooperationsverständnis, wird der Prozess der gemeinsamen Übergangsgestaltung fortgesetzt und durch die Fortschreibung der Kooperationsvereinbarung verstetigt. Die Stadt Sankt Augustin übernimmt im Rahmen der Kommunalen Bildungsplanung die Aufgabe, die verschiedenen Akteure in Kooperationsprozesse einzubeziehen.

Die gegenwärtige und zukünftige Zusammenarbeit ist geprägt durch folgendes Grundverständnis:

- Das Kind wird als Akteur seiner individuellen Entwicklung begriffen.
- Die Einbeziehung der Eltern als kompetente Partner in der Erziehung ist ein gemeinsames Anliegen.
- Die jeweiligen Erziehungs- und Bildungsaufträge und die daraus resultierende pädagogische Praxis werden in kollegialer Zusammenarbeit respektiert.
- Die Bildungsdokumentation in den Kitas kann auf Wunsch der Eltern als ein fruchtbares Element des Informationsaustausches zwischen Kita und Grundschule in der Übergangsphase sein.

1. Ziele einer verlässlichen Kooperation

Konzeptionelle Grundlage dieser Kooperationsvereinbarung sind neben dem im Kinderbildungsgesetz (KiBiz) verankerten Bildungsverständnis (§ 13) die „Grundsätze zur Bildungsförderung für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Kindertageseinrichtungen und Schulen im Primarbereich“. Die im KiBiz verankerten Elemente für gelingende Zusammenarbeit und zur Gestaltung des Übergangs (§14 b, 2) finden sich in konkretisierter Form wieder. In den Bildungsgrundsätzen heißt es im Kapitel zur „Kultur eines Übergangs“: „Kinder, die in die Schule kommen, stehen in der Kontinuität längst begonnener Bildungsprozesse, die weiterzuführen und neu anzustoßen sind.“

Die Kooperation dient insofern vorrangig dem Ziel einer kontinuierlichen Entwicklung des einzelnen Kindes, der Verbesserung der Chancen und der Gestaltung eines gelungenen Übergangs. Grundlage hierfür sind die kindlichen Bedürfnisse ebenso wie die gesellschaftliche Prämisse, dass der Zugang für Bildung allen offen steht.

Hierzu wird auf der Basis einer ganzheitlichen, an den Stärken eines Kindes orientierten Sicht, ein gemeinsames Bildungsverständnis angestrebt. In den Bildungsgrundsätzen heißt es: „Zwischen den verschiedenen Institutionen und Akteuren soll eine kontinuierliche Auseinandersetzung über die Bedeutung von Bildungsförderung und darüber, wie Kindern in ihren jeweiligen spezifischen Kontexten des Aufwachsens bestmögliche Chancen eröffnet werden können, angeregt werden.“ Kindertageseinrichtungen und Grundschulen begegnen sich dabei auf Augenhöhe. Die Eltern sollen in der Kooperation und Vorgehensweise von Kitas und Schule Transparenz und Verlässlichkeit erleben.

2. Kooperationsgruppen als Säulen des örtlichen Bildungsnetzwerkes Kita - Grundschule

Das Bildungsnetzwerk Kita - Grundschule Sankt Augustin besteht aus allen Sankt Augustiner Tageseinrichtungen für Kinder und Grundschulen sowie der Gutenbergschule und ist Ausdruck einer lokalen Verantwortungsgemeinschaft zur Übergangsgestaltung. Die heterogene Trägerlandschaft, die Vielfalt in den

Einrichtungsgrößen und die unterschiedlichen Sozialräume spiegeln sich darin wider.

2.1 Kooperationsgruppen in den Sozialräumen

Zur gemeinsamen Gestaltung des Übergangs zwischen Kitas und Grundschulen wird die Zusammenarbeit in den 2012 gebildeten acht Kooperationsgruppen fortgesetzt (s. Anlage). Mindestens zweimal im Jahr finden verbindliche Arbeitstreffen zwischen den kooperierenden Kitas und Grundschulen der jeweiligen Kooperationsgruppe statt. Die Arbeitstreffen erfolgen auf der Ebene der Kooperationsbeauftragten. Bei Bedarf können weitere Personen mit beratender Funktion eingeladen werden. Insbesondere können Fachkräfte des Offenen Ganztages in die Kooperationstreffen einbezogen werden. In jeder Kooperationsgruppe werden verbindliche Absprachen über Verantwortlichkeiten und Arbeitsweisen im Konsens getroffen. Die Treffen werden protokolliert. Das Protokoll wird über die Kommunale Bildungsplanung der Stadt allen Kooperationsgruppen zur Verfügung gestellt.

Jede Kooperationsgruppe benennt für mindestens ein Jahr (Kindergarten/Schuljahr) eine(n) Vertreter oder eine Vertreterin für den gemeinsamen Austausch auf gesamtstädtischer Ebene und eine Vertretung in dieser Funktion. Diese vertreten ihre Kooperationsgruppe im Bildungsnetzwerk Kita - Grundschule und sind für den Informationsfluss zwischen Kooperationsgruppe und Kommunaler Bildungsplanung der Stadt verantwortlich.

2.2 Kooperationsbeauftragte in Kitas und Schulen

Jede Kita und jede Grundschule benennt für mindestens ein Jahr (Kindergarten/Schuljahr) eine(n) Kooperationsbeauftragte(n) und eine Vertretung. Diese vertreten ihre Einrichtung in den Kooperationsgruppen und arbeiten mit dem Ziel zusammen, den Kooperationsprozess zur Gestaltung des Übergangs der Kinder und der hiermit verbundenen Elternarbeit zu begleiten. Sie sind vom Träger und durch die Kita-/Schulleitung befugt, die hierfür notwendigen Verabredungen und Entscheidungen zu treffen.

2.3 Verbindliche Kooperationselemente

Zu den Aufgaben der Kooperationsgruppe gehört die Erstellung eines Kooperationskalenders mit einer Laufzeit für jeweils ein Kindergarten-/Schuljahr. Standards sind die Jahresplanung mit gemeinsam abgestimmten Terminen, gegenseitige Hospitationen und der gegenseitige Austausch zum Zwecke der Übergangsgestaltung.

Die Kooperationskalender werden hauptverantwortlich von den Kooperationsbeauftragten der jeweiligen Institutionen gepflegt und geführt. Die Kooperationskalender werden über die Kommunale Bildungsplanung der Stadt allen Kooperationsgruppen zur Verfügung gestellt.

Um die Kontinuität im Bildungs- und Erziehungsprozess der Kinder zu gewährleisten, gehören gegenseitige Hospitationen der pädagogischen Fachkräfte beider Bildungssysteme in den Partnereinrichtungen zur Kooperationsstruktur. Diese sollen mindestens einmal jährlich stattfinden.

3. Leistungen der Kommunalen Bildungsplanung (Stadt) im örtlichen Bildungsnetzwerk

Die Stadt Sankt Augustin unterstützt das örtliche Bildungsnetzwerk Kita-Grundschule und wird dabei vom regionalen Bildungsbüro des Rhein-Sieg-Kreises beraten. Es handelt sich um folgende Leistungen:

3.1 Netzwerktreffen

Einmal jährlich lädt die Stadt nach terminlicher und thematischer Abstimmung mit den Kooperationsgruppen zu einem Netzwerktreffen ein. Die für die Grundschulen in Sankt Augustin zuständige Schulaufsicht und die regional tätigen Fachberatungen im Kita-Bereich werden ebenfalls eingeladen. Zu den Netzwerktreffen werden Elternvertreter über den Jugendamtseleternbeirat eingeladen.

3.2 Fachtage

Mind. alle zwei Jahre wird ein gemeinsamer Fachtag Kita-Grundschule von der Stadt in Zusammenarbeit mit den Kooperationsgruppen vorbereitet und organisiert. Die für die Grundschulen in Sankt Augustin zuständige Schulaufsicht und die regional tätigen Fachberatungen im Kita-Bereich werden ebenfalls eingeladen. Zu den Fachtagen werden Elternvertreter über den Jugendamtseleternbeirat eingeladen.

3.3 Informationsfluss

Regelmäßig wird über die Weiterentwicklung im Bildungsnetzwerk Kita - Grundschule jeweils in den auf Stadtebene tagenden Gremien der Träger, der Leitungen der Kindertageseinrichtungen und der Schulleitungen im Primarbereich berichtet.

3.4 Evaluationen

Mit dem Ziel, die Erfahrungen in der Umsetzung der Kooperationsvereinbarung auszutauschen und zu überprüfen, wird jeweils nach Ablauf von drei Jahren erneut eine Evaluation durchgeführt. Überprüft werden soll, inwieweit die vereinbarten Kooperationsmaßnahmen eingesetzt wurden und welche Wirkung sie gezeigt haben. Dabei ist die Perspektive aller am Übergangsprozess Beteiligten einzubeziehen. Die Federführung liegt bei der Stadt. Zur Begleitung des Evaluationsprozesses wird eine Arbeitsgruppe gebildet.

4. Information und Zusammenarbeit mit den Eltern

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist bei der Gestaltung des Übergangs unverzichtbar. Sie wird als Bildungs- und Erziehungspartnerschaft auf Augenhöhe verstanden. Durch das Herstellen von Transparenz, umfassende Beratung und die Möglichkeit zur aktiven Mitwirkung bei der Übergangsgestaltung verfolgen die Fachkräfte in Kita und Grundschule das Ziel, den Eltern Sicherheit zu geben, dass der Übergang gelingt. Im Bedarfsfall ist das Gespräch zwischen allen Beteiligten zu organisieren. Die Bildungssysteme arbeiten mit gemeinsamen Übergangskonzepten zur Gestaltung eines anschlussfähigen Wechsels und bedienen sich gegenüber den Eltern einer gemeinsamen Sprache.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern wird als gemeinsame Bildungsbegleitung und als kontinuierlicher Prozess vor und nach dem Schuleintritt des Kindes begriffen. Der Kooperationskalender als äußeres Zeichen der Zusammenarbeit soll der Elternschaft rechtzeitig bekannt sein und diese zur Mitwirkung auffordern.

Die Mitwirkung der Eltern wird nicht nur in der konkreten Übergangsgestaltung vor Ort angestrebt, sondern zusätzlich durch Einladung von Elternvertreterinnen/Elternvertretern zu den regelmäßig stattfindenden Fachtagen und Netzwerktreffen.

Die jährlichen zentralen Informationsveranstaltungen für die Eltern zwei Jahre vor Schuleintritt ihrer Kinder nach § 36 SchulG NRW wird durch eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Stadt, der Grundschulen und der Kitas vorbereitet und durchgeführt. Organisation und Information der Eltern liegen in der Verantwortung der Stadt.

5. Gültigkeit der Kooperationsvereinbarung

Die Kooperationsvereinbarung tritt in der fortgeschriebenen Fassung vom 22.09.2015 ab dem Kindergarten-/Schuljahr 2015/2016 in Kraft.

Anlagen

Anlage 1 Auflistung der Kooperationspartner

Nachfolgend aufgeführte Kooperationspartner sind der Kooperationsvereinbarung zur Gestaltung des Übergangs in Sankt Augustin beigetreten:

Stadt/Schulamt des Rhein-Sieg-Kreises

Marcus Lübken
Beigeordneter der Stadt Sankt Augustin

Sandra Clauß
Leiterin des Fachbereiches Kinder, Jugend und Schule

Diana Schikorra
Schulrätin des Schulamtes des Rhein-Sieg-Kreises

Schulen:

Monika Mirbach
Katholische Grundschule der Stadt Sankt Augustin, Buisdorf

Birgit Brandt
Evangelische Grundschule der Stadt Sankt Augustin, Hangelar

Karin Schalück
Katholische Grundschule der Stadt Sankt Augustin, Hangelar

Monika Kurtsiefer
Katholische Grundschule der Stadt Sankt Augustin, Meindorf

Gisela Klaus
Max & Moritz Schule, GGS der Stadt Sankt Augustin, Menden

Ingrid Röhl
Katholische Grundschule Sankt Martin der Stadt Sankt Augustin, Mülldorf

Alexander Diel
Schule Am Pleiser Wald
Offene Ganztagsgrundschule der Stadt Sankt Augustin, Niederpleis

Jörn Diercks
Hans-Christian-Andersen-Schule, Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Sankt Augustin, Ort

Florian Heinick
Gutenbergschule, Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und Emotional-soziale Entwicklung

Thomas Freitag
Freie Waldorfschule Sankt Augustin

Träger der Kindertageseinrichtungen in Sankt Augustin:

Michael Müller*
Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Niederpleis und Mülldorf

Pfarrer David Bongartz*
Ev. Kirchengemeinde Niederpleis und Mülldorf

Pfarrer Jan Busse*
Ev. Kirchengemeinde Menden und Meindorf

Dr. Monika Heiden
Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Sankt Augustin-Ort

Jürgen Seidel
KJF- Gemeinnützige Evangelische Gesellschaft für Kind, Jugendliche und Familien
mbH

Walter Wiehlpütz
Katholischer Kirchengemeindeverband Sankt Augustin

Petra Swetik
Betriebsleitung Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bonn-Rhein-Sieg

Brigitte Gronowski
Kinderzentren Kunterbunt GmbH

Janine Lietmeyer
Elterninitiative Kindergarten Sonnenweg e.V.

Doreen Freund, Veronika Schmock
Waldorfkinderhaus Sankt Augustin e.V.

Claudia Grafe
Kita Schatzinsel-Tageseinrichtung für altersgemischte Kindergruppen in Sankt
Augustin e.V.

Nicole Behrisch
Integrative Kindertagesstätte Flohzirkus e.V.

Rebekka Funke
Haus Kunterbunt - Tageseinrichtung für behinderte und nichtbehinderte Kinder

Regina Umbach **
Studierendenwerk Bonn AÖR

Sibylle Friedhofen
Deutscher Kinderschutzbund , OV Sankt Augustin

Leitungen Kindertageseinrichtungen:

Margret Theis-Klostermann
Städtische Kindertageseinrichtung Waldstraße

Elke Terschanski
Städt. Familienzentrum NRW Menden-Mülldorf im Verbund, Kita Siegstraße

Gitta Schönfelder
Städt. Familienzentrum NRW Menden-Mülldorf im Verbund, Kita Marktstraße

Anke Löbach
Städt. Familienzentrum NRW Menden-Mülldorf im Verbund,
Bewegungs-Kita Im Spichelsfeld

Petra Bourauel
Städtische Kindertageseinrichtung Alter Bahnhof

Edith Bernhard
Städt. Bewegungskindergarten Am Park

Kurt Heinbach
Familienzentrum NRW der Stadt Sankt Augustin, Kita Wacholderweg

Angelika Schlosser
Haus Kunterbunt

Veronika Schmock
Waldorfkinderhaus Sankt Augustin
Waldorfkinderhaus Menden

Claudia Zobel
Kindertagesstätte KiKu Apfelbäumchen

Karin Menz
Ev. Kindertagesstätte Pauluskirche

Sylvia Seifert
Ev. Familienzentrum Menschenkinder*

Heike Schäfer
Ev. Kindertagesstätte Emmaus-Garten*

Sylvia Körner
Ev. Kindergarten Purzelbaum

Gabriele Bitter
Kita Die Grashüpfer, Deutscher Kinderschutzbund

Marcella Klages
Kita Schatzinsel Tageseinrichtung für altersgemischte Kindergruppen in Sankt Augustin e.V.

Sajeh Poth,
AWO Kindertageseinrichtung Pedalo

Sabine Klein
AWO Familienzentrum/Kindertageseinrichtung Rasselbande

Brigitte Ballensiefen
Familienzentrum NRW St. Martinus im Verbund, Kindertageseinrichtung Niederpleis

Annette Wagner
Kath. Tageseinrichtung für Kinder Sternschnuppe, Familienzentrum Sternschnuppe

Barbara Els
Kath. Familienzentrum St. Anna

Rita Maczey
Kindertagesstätte des Studierendenwerkes Bonn AöR

Janica Wartenberg
Elterninitiative Kindergarten Sonnenweg e.V.

Sandra Schopp-Broich
Integrative Kindertagesstätte Flohzirkus e.V.

Marita Burghaus
Kath. Familienzentrum NRW St. Maria Königin
Kath. Familienzentrum NRW St. Martinus, Kindertageseinrichtung Birlinghoven

Ursula Hansen
Kath. Kindertageseinrichtung Sankt Augustinus Friedrich-Hegel-Str.
Kath. Kindertageseinrichtung St. Augustinus , Meindorf Liebfrauenstraße

Anneliese Dippé-Bettmar
Kath. Kindertageseinrichtung St. Augustinus , Menden Gutenbergstraße

Caroline Heinemann
Kath. Familienzentrum NRW St. Martinus, Kindertageseinrichtung Buisdorf

Anlage 2 Kooperationsgruppen Kita – Grundschulen – Sankt Augustin, (Stand März 2016)

Gruppe 1	Grundschule/ Leitung	Kooperations- beauftragte	Kindertagesstätten bzw. Familienzentren/ Leitung	Kooperations- beauftragte
Hangelar A Sprecherin: Sylvia Körner Tel.203366 V. Frau Krom- paß	EGS Hangelar Birgit Brandt	Anne Tschersich	Ev. Kita Hangelar "Purzel- baum Sylvia Körner	Sylvia Körner
	Waldorfschule Herr Freitag	Katrin Möller- Henck	Waldorfkinderhaus Veronika Schmock	Angela Krompaß
			Elterninitiative Sonnenweg Janica Wartenberg	Janica Wartenberg
Gruppe 2	Grundschule Leitung	Kooperations- beauftragte	Kindertagesstätten/ Familienzentren Leitung	Kooperations- beauftragte
Hangelar B Sprecherin: Barbara Els Tel-204846 V. Frau Schalück	KGS Hangelar Karin Schalück	Jelena Goss	Familienzentrum - Kath. Kita "St. Anna" Barbara Els	Barbara Els
			Integrativer Kindergarten Flohzirkus Rebecca Schmitz	Rebecca Schmitz

Gruppe 3	Grundschule Leitung	Kooperations- beauftragte	Kindertagesstätten/ Familienzentren Leitung	Kooperations- beauftragte
Sankt Augustin-Ort Sprecher: Herr Dierks Vertretung Frau Burghaus	Hans-Christian-Andersen Schule GGs Ort Jörn Diercks	Frau Bach	Familienzentrum Kath. Kita, Matthias-Claudius-Str. 2 Marita Burghaus	Annette Harnisch
	Gutenberg- schule Herr Heinick	Herr Heinick	Ev. Kita, Pauluskirchstr. 3a Frau Thiesen	Frau Menz
Gruppe 4	Grundschule Leitung	Kooperations- beauftragte	Kindertagesstätten/ Familienzentren Leitung	Kooperations- beauftragte
Meindorf Sprecherin: Frau Poth V.Frau Hofmann	KGS Meindorf Monika Kurtsiefer	Monika Kurtsiefer	Kath. Kita St. Augustinus, Liebfrauenstr. 23a Ursula Hansen	Regina Kley
			AWO Kita "Pedalo", Auf dem Hohen Ufer 14 Sajeh Poth	Sajeh Poth

Gruppe 5	Grundschule Leitung	Kooperations- beauftragte	Kindertagesstätten/ Familienzentren Leitung	Kooperations- Beauftragte
Buisdorf Sprecherin: Frau Mirbach V. Frau Hei- nemann	KGS Buisdorf Monika Mirbach	Julia Löbach	Kath. Kita, Zissendorfer Str. 5 Caroline Heinemann	Caroline Heinemann
Gruppe 6	Grundschule Leitung	Kooperations- beauftragte	Kindertagesstätten/ Familienzentren Leitung	Kooperations- beauftragte
Niederpleis Sprecherin: Frau Klages V. Frau Schmitz	GGS Niederpleis Alte Heerstr. Alexander Diel	Katharina Przibilla	Kath. Kita, Birlinghovener Str. 4 Lucie Micka	Lucie Micka
			Städt. Bewegungskinder- garten, Am Park 101 Edith Bernhard	Edith Bernhard
			Kita "Schatzinsel", Am Kreuzeck 5 Marcella Klages	Marcella Klages
			Kita "Haus Kunterbunt", In der Mersbach 15 Angelika Schlosser	Dorit Häslich

			Städt. Kita, Waldstr. 16 Margret Theis-Klostermann	Ilona Hocke
			Städt. Kita Alter Bahnhof Petra Bourauel	Petra Meurer
			Familienzentrum Kath. Kita, Alte Marktstr. Brigitte Ballensiefen	Brigitte Ballensiefen
Gruppe 7	Grundschule/ Leitung	Kooperations- beauftragte	Kindertagesstätten/ Familienzentren Leitung	Kooperations- beauftragte
Menden	GGs Menden Giesela Klaus	<i>Regine Gollmann</i>	Kath. Kita, Friedrich-Hegel- Str. 1c, Ursula Hansen	Ursula Hansen
Sprecherin: Frau Gollmann V. NN			Ev. Kita "Emmaus-Garten", Von-Galen-Str. 28 Heike Schäfer	Heike Schäfer

			Kath. Kita St. Augustinus, Gutenbergstr. 2a Anneliese Dippe-Bettmar	Anneliese Dippe-Bettmar
			Städt. Kita, Siegstr. 129, 53757 St. Augustin- Menden Elke Terschanski	Katharina Pöthig stv. KB Liljana Hofman
			Städt. Kita, Marktstr. 37, 53757 St. Augustin- Menden Gitta Schönfelder	Gitta Schönfelder Stefan Lanzerath
			Kita Kiku Apfelbäumchen Claudia Zobel	Claudia Zobel
			Kita Grashüpfer Gabriela Bitter	Gabriele Bitter
			Waldorfkinderhaus Menden Sylvia Nowak	Sylvia Nowak

Gruppe 8	Grundschule/ Leitung	Kooperations- beauftragte	Kindertagesstätten/ Familienzentren Leitung	Kooperations- beauftragte
Mülldorf Sprecherin: Christiane Schuol V. NN	<i>KGS Mülldorf</i>	<i>Ingrid Röhl</i>	Städt. Kita, Im Spichelsfeld 175 Anke Löbach	Christiane Moritz
	<i>Ingrid Röhl</i>		AWO Kita "Rasselbande", Wellenstr. 29 Sabine Klein	Sandra Stadi
			Kath. Kita "Sternschnup- pe", Niederpleiser Str. 16 Annette Wagner	Marianne Böhm
			Kita des Studentenwerkes Bonn, Europaring 86 Rita Maczey	Rita Maczey
			Städt. Kita, Wacholderweg 7 Kurt Heimbach	Christiane Schuol
			Familienzentrum Ev. Kita "Menschenkinder", Schul- str. 57a Sylvia Seifert	Sabine Schwabe